

# RUND UM LAMBERTI



Nr. 1/21

Dezember 20 – Februar 21

#HOFFNUNGSLEUCHTEN



**Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde für:**  
Mildstedt, Rosendahl, Rantrum, Husum-Dreimühlen, Ipernstedt, Oldersbek,  
Kohlschau, Südermarsch, Schwesing-Bhf.

# Gottesdienste

Wir bitten weiterhin dringend um vorherige  
Anmeldung im Kirchenbüro unter 04841– 72318.  
In der Kirche besteht aktuell eine Maskenpflicht.



## November

29.11. 10.00 Uhr „Maria und ihr Engel“  
Gottesdienst zum 1. Advent Pn. Jessen-Thiesen

## Dezember

06.12. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfitaufen Pn. Munske  
13.12. 17.00 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst (s. Seite 19) Pn. Jessen-Thiesen  
20.12. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel Pn. Jessen-Thiesen  
17.00 Uhr Andacht mit Verteilung des Friedenslicht  
in der Baumkirche Rantrum (s. Seite 14) Pn. Munske  
24.12. 14.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pn. Jessen-Thiesen  
15.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst  
in der Eventhalle in Rantrum Pn. Munske  
15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pn. Jessen-Thiesen  
17.00 Uhr Christvesper Pn. Munske  
23.00 Uhr Christnachtgottesdienst Pn. Jessen-Thiesen  
25.12. 17.00 Uhr Musikalischer Weihnachtsgottesdienst (s. Seite 19) Pn. Jessen-Thiesen  
26.12. 10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst Pn. Munske  
27.12. 10.00 Uhr Gottesdienst zur Weihnachtszeit P. i. R. Hansen  
31.12. 16.00 Uhr Jahresschlussandacht Pn. Jessen-Thiesen

## Januar

03.01. 11.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung  
*von Pastorin Marion Munske in den Rubestand* Pn. Munske +  
Pröpstin Wegner-Braun  
10.01. 10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Jessen-Thiesen  
17.01. 10.00 Uhr Taufgottesdienst Pn. Jessen-Thiesen  
24.01. 10.00 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst Pn. i. R. Mester-Römmel  
31.01. 10.00 Uhr Gottesdienst P. Lange

## Februar

07.02. 17.00 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst (s. Seite 19) Pastor Lange  
14.02. 10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Jessen-Thiesen  
21.02. 10.00 Uhr Taufgottesdienst Pn. Jessen-Thiesen  
28.02. 10.00 Uhr Gottesdienst P. Lange

## Vorankündigung

07.03. 17.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag (s. Seite 18) Pn. Jessen-Thiesen

\* Aktuelle Hinweise auf Ort, Zeit und Prediger entnehmen Sie bitte der Gottesdienstanzeige in den Husumer Nachrichten jeweils am Freitag bei den Familienanzeigen oder im Schaukasten der Kirchengemeinde.

Liebe Gemeinde,



Weihnachten steht vor der Tür, und in diesem Jahr ist alles anders! Wohl keiner von uns hätte sich in seinen kühnsten Träumen je vorstellen können, dass ein Jahr später nichts mehr selbstverständlich ist, weil uns ein kleines, unheimliches Virus in Atem hält und unser alltägliches Leben auf den Kopf gestellt hat. Nichts von all dem, was uns aus dem Gemeindeleben in der Adventszeit vertraut ist, kann durchgeführt werden, weder das Chorkonzert am 2. Advent, noch die besinnlichen Adventsfeiern im Lambertushaus mit Tombola, viel Musik und ansprechendem Programm. Auch der „Lebendige Adventskalender“, den es seit 2009 jedes Jahr bei uns gibt, kann nun doch nicht stattfinden, die Verantwortung wäre einfach zu hoch! Aber Lamentieren oder Klagen hilft auch nicht weiter. Und so gilt es positiv zu denken, nach vorn zu schauen und nach Alternativen zu suchen, wie diese Zeit dennoch besinnlich und schön werden kann.



**„Mache dich auf, werde Licht!**



**Denn dein Licht kommt,**

**und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!“**

Das sind in der Tat ermutigende Worte, die der Prophet Jesaja (60,1) zu seinem Volk spricht! Mach dich auf den Weg, sei bereit, denn das kleine Licht, das damals in der Heiligen Nacht ins Leben gerufen wurde, wird auch an Weihnachten 2020 hell scheinen. Es ist nicht tot zu kriegen. Auch die Liebe nicht, die das kleine auf Hilfe angewiesene Jesuskind in die Welt gebracht hat. Im Gegenteil, auf diese Liebe, sind wir ein Leben lang angewiesen. „Mache dich auf!“. Das ist doppeldeutig. Es meint nicht nur „aufbrechen“, losgehen und aktiv werden, sondern es kann auch bedeuten: sich „öffnen“, sich aufschließen oder bereit sein für das Licht. Beides ist wichtig, jedes zu seiner Zeit. Manchmal brauchen wir einen, der uns mitreißt, uns ermutigt und sagt: „Pack das an, Du schaffst das schon!“. Und manchmal brauchen wir jemand, der unsere düsteren Gedanken mit uns aushält, meine Sorgen und meine Traurigkeit; der einfach da ist und mir hilft, wieder offen zu werden für das Licht des Lebens.

**„Mache dich auf, werde Licht!**

**Denn dein Licht kommt,**

**und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!“**

Das Licht, von dem so viel Hoffnung ausgegangen ist, ist da, auch an diesem so ganz anderen Weihnachtsfest 2020! Wir wollen es in die Häuser der Menschen tragen und an jeden Ort, dem ein bisschen Licht gut tut.

In der letzten Woche habe ich mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden im Unterricht „**Sterne der Hoffnung**“ gebastelt, die rechtzeitig zur Adventszeit so manches Menschenherz in unserer Gemeinde erfreuen sollen. Die Anregung dazu erfolgte durch die Aktion „**#hoffnungsleuchten – mehr als Alle Jahre wieder**“, die von dem Werk „Kirche im Dialog“ in Zusammenarbeit mit dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit ins Leben gerufen wurde. In unseren Gemeinden und unter den Menschen darüber hinaus eigene Sterne der Hoffnung zu gestalten und so in der Welt ein Hoffnungsleuchten zu verbreiten, als besonderes Zeichen der Verbundenheit in diesem Jahr, als Zeichen, dass der Stern von Bethlehem als Wegweiser der Hoffnung auch bei uns scheint, das ist eine sehr schöne Idee! Die Konfirmanden haben fast 300 Sterne zum Verteilen ausgeschnitten. Viele große und kleine **Hoffnungssterne** mögen in dieser belastenden Zeit in unserer Gemeinde oder anderswo gebastelt und verteilt werden, an ganz unterschiedlichen Orten erstrahlen, Mut machen und Hoffnung wecken. Von dem Stern von Bethlehem, von Jesus als Licht der Welt, geht seit über 2000 Jahren eine unglaubliche Kraft aus. Sie trägt mich in schweren Zeiten und erfüllt mich in guten Zeiten mit tiefer Dankbarkeit, und das wünsche ich Ihnen auch von ganzem Herzen!

Ich wünsche Ihnen und Euch, auch im Namen von meinem Mann und Pastorin Jessen-Thiesen, ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest!

Bleiben Sie gesund und von Gott behütet, auch im Jahr 2021!

*Herzliche Grüße,*

*Ihre Pastorin*





# Die Weihnachts- geschichte

*Es begab sich aber . . .*

. . . zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfah-

ren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2,  
VERSE 1-20

# Weihnachten 2020

In diesem Jahr ist vieles anders. Auch unsere Advents- und Weihnachtszeit wird sich anders gestalten. Zur Zeit der Erstellung dieses Gemeindebriefes gelten die verschärfte November-Regeln. Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, den Text in Händen haben, ist vermutlich schon wieder vieles anders.



**Wir haben uns vorgenommen, auch unter diesen Bedingungen Advent und Weihnachten zu gestalten.**



Es wird nicht möglich sein, die großen Weihnachtsgottesdienste in einer richtig vollen Kirche zu feiern. Die Teilnehmerzahlen bleiben wohl beschränkt. Auch das gemeinsame Singen ist vermutlich nicht erlaubt.



**Zur Weihnachtszeit bieten wir Ihnen darum mehr Gottesdienste an als gewohnt. Sie werden in unterschiedlicher Form auch musikalisch gestaltet. In einigen Fällen konnten wir Solisten dazu gewinnen.**

**Probieren Sie doch mal einen anderen Zeitpunkt für den weihnachtlichen Gottesdienstbesuch.**

Unsere Lamberti-Kirche ist nicht klein. Darum können wir auch unter Einhaltung der Abstandsregeln unter Umständen fast 100 Gottesdienstbesucher begrüßen. Allerdings hängt das von der Anzahl der Haushalte und deren Personenstärke ab.

**Wir werden in der Weihnachtszeit die Plätze vorher vergeben.**

**Melden Sie sich bitte bis zum 15. Dezember im Kirchenbüro unter der Telefonnummer 04841-72318 an.**



Teilen Sie uns dabei Ihre Kontaktdaten und die Zahl der Personen, die aus einem Haushalt zum Gottesdienst kommen werden, mit. Der Anrufbeantworter sagt Ihnen außerhalb der Büroöffnungszeiten auch, ob kurzfristig noch Plätze frei sind.



*Jutta Jessen-Thiesen*

# Unsere Gottesdienste zu Weihnachten

## In der Lamberti-Kirche Mildstedt

### 4. Advent, 20. Dezember

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel  
unter der Leitung von Annika Pludrzinski Pastorin Jessen-Thiesen

### Heiligabend, 24. Dezember

14.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel  
unter der Leitung von Annika Pludrzinski Pastorin Jessen-Thiesen

15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel  
unter der Leitung von Annika Pludrzinski Pastorin Jessen-Thiesen

17.00 Uhr Christvesper Pastorin Munske

23.00 Uhr Christnachtgottesdienst Pastorin Jessen-Thiesen

### 1. Weihnachtstag, 25. Dezember

17.00 Uhr Musikalischer Weihnachtsgottesdienst Pastorin Jessen-Thiesen

### 2. Weihnachtstag, 26. Dezember

10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst Pastorin Munske

### Sonntag, 27. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst zur Weihnachtszeit Pastor i.R. Hansen

### Silvester, 31. Dezember

16.00 Uhr Jahresschlussandacht Pastorin Jessen-Thiesen

## In Rantrum

### 4. Advent, 20. Dezember

17.00 Uhr Verteilung des Friedenslichtes  
in der Baumkirche Rantrum Pastorin Munske

### Heiligabend, 24. Dezember

15.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der Eventhalle Pastorin Munske

**Wichtig:**

Zu den Weihnachtsgottesdiensten bitte bis zum 15. Dezember anmelden!

In Oldersbek finden dieses Jahr leider keine Weihnachtsgottesdienste statt.



# Weihnachten unterwegs—im Wald und im Netz

In diesem Jahr können und sollen wir uns nicht so treffen, wie wir es gewohnt sind. Wir haben uns also etwas anderes ausgedacht.

## ☆ „Weihnachten unterwegs“ ☆

In den Wochen vom 1. Advent bis über Weihnachten werden die Figuren der biblischen Weihnachtsgeschichte in Mildstedt im Naturerlebnisraum Mildstedter Tannen und in Rantrum im Naturerlebnisraum in der Nähe der Baumkirche anzutreffen sein.

In verschiedenen Szenen erzählen sie die Advents- und Weihnachtsgeschichte.



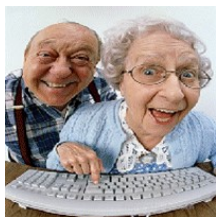
Auf den Figuren finden Sie kurze Texte dazu. Außerdem werden die Figuren einen QR-Code haben, der Sie auf unsere Homepage führt. Dort werden wir weitere Andachten, Texte, Ideen und Lieder zu den Figuren bereitstellen.

Wer lieber an anderen Orten spazieren geht oder auch gar nicht raus mag, findet die Texte auch direkt auf der Homepage unter **www.kirche-mildstedt.de**

Und natürlich haben nicht alle Menschen Zugang zum Internet.

Dann bitten wir Sie:

**Nehmen Sie das Handy oder das Laptop bitte mit zum Verwandtenbesuch oder in die Nachbarschaft und zeigen Sie die Beiträge denen, die nicht selbst darauf klicken können. Danke.**



Nicht vergessen:

Das Laptop oder Tablet mit  
zu Oma und Opa nehmen!



*Jutta Jessen-Thiesen,*

*Gabriele Posch & Annika Pludrzynski*



# Brot für die Welt

## Ein Advent für die Zukunft - Brot für die Welt eröffnet die 62. Aktion

Kindern Zukunft schenken, so lautet das Motto der 62. Aktion Brot für die Welt für das Kirchenjahr 2020/2021, die am 1. Advent eröffnet wird. „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch“, so singen und beten wir im Advent. Viele Millionen Kinder dieser Welt warten darauf, dass sich für sie Türen zur Zukunft öffnen. Mehr als 150 Millionen Kinder weltweit müssen arbeiten, oft für einen Hungerlohn. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind aus Armut dazu gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Helfen Sie, Türen zur Zukunft zu öffnen und schenken Sie Zukunft!



### Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!

### Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB

## Neues vom Kirchenchor

Nein, so neu ist diese Information nicht und wundern wird sich auch niemand mehr darüber. Die Rede ist von unserem Kirchenchor unter musikalischer Leitung von unserem Kantor und Organisten Alexander Buchner. Sicher vermissen Sie genauso wie wir vom Chor unsere Konzerte und sonstigen Mitwirkungen bei Gottesdiensten, bei den Konfirmationen, kürzlich beim Ewigkeitssonntag sowie dem Christnachtgottesdienst. Doch leider sind uns da auch die Hände gebunden – wir dürfen in dieser für uns alle so schwierigen Zeit einfach nicht auftreten und Sie mit unserem Gesang erfreuen.

Nachdem wir für einige Wochen unsere Chorproben wieder aufgenommen hatten, mussten wir diese wegen der Kontaktbeschränkungen und Abstandsregelungen wieder einstellen. Umso mehr freuen wir uns, dass wir Herrn Buchners Orgelkünsten sowie seinen bewundernswerten Akkordeonkonzerten wenigstens bei „normalen“ Gottesdiensten und bei musikalischen Abendgottesdiensten lauschen können. Dafür danken wir ihm sehr.

*Brigitte Kinzel*

## **Wenn ich eins gar nicht gerne mag, dann ist das Abschied nehmen!**

Liebe Gemeinde,

gerne würde ich jetzt jeden einzelnen von Ihnen, von Euch, mit Namen anreden, aber das geht nun mal nicht und würde den Rahmen sprengen. Als mein Mann am 1. März diesen Jahres in den Ruhestand verabschiedet wurde, da war ich richtig froh, dass mir noch Zeit blieb. Immerhin 10 Monate! Aber was war das für eine verrückte Zeit, denn schon bald kam der Lockdown aufgrund von Corona, gepaart mit einer gewissen Sprachlosigkeit und Unsicherheit, denn so etwas hatte noch keiner von uns erlebt!

Viele schöne Veranstaltungen mit unseren Gemeindegruppen, musikalische Veranstaltungen, die Sacropop-Chorprojekte, Musik mit unseren Chören und auch das geplante Gemeindefest etc. mussten abgesagt werden, und nach gewissen Lockerungen im Herbst, die gerade den Senioren auch sehr gut getan haben, befinden wir uns wieder in einem Lockdown, aber wenigstens dürfen Gottesdienste, Amtshandlungen und Konfirmandenunterricht noch stattfinden, natürlich unter den bekannten Hygienekonzepten.

Nein, das war nicht mein Jahr! So hatte ich mir mein letztes Jahr wirklich nicht vorgestellt! Denn für mich spielt sich Gemeinde immer auch in der direkten Begegnung ab, im persönlichen Gespräch von Angesicht zu Angesicht, und es tut mir von Herzen weh, wie viel Einsamkeit zahlreiche Menschen, gerade auch die älteren, in dieser Zeit zu spüren bekommen haben und immer noch spüren! Ich bin ein großer Menschenfreund und ich habe Freude an der Begegnung mit Menschen, mich interessiert, wie es dem Anderen geht, was ihn oder sie bewegt, belastet oder beschäftigt, auch im Blick auf den Glauben.

Im April 2021 ist es 12 Jahre her, dass wir hier mit unseren drei Töchtern ins Mildstedter Pastorat eingezogen sind. Am 1. Mai 2009 habe ich meinen Dienst begonnen, und im Juni wurde ich dann offiziell eingeführt. Wie schnell sind die 12 Jahre doch vergangen, viel zu schnell! Und nun heißt es Abschied nehmen, auch wenn ich mich noch gar nicht danach fühle.

Ich bin traurig, dass ich meine liebe Gemeinde, die mir so sehr ans Herz gewachsen ist, nun zurücklassen muss! Es erfüllt mich mit Wehmut, dass wir aus dem schönen alten Pastorat ausziehen müssen, in dem wir uns immer sehr Zuhause gefühlt haben. Und es erfüllt mich auch mit Traurigkeit, dass unsere Kinder ihr Elternhaus verlieren. Ich weiß, das ist nun mal so und leider nicht zu ändern.

Aber was mich und meine Familie mit positiver Energie erfüllt und was den Abschiedsschmerz etwas lindert, ist die Tatsache, dass uns Nordfriesland als Heimatregion nicht verloren geht, weil wir nämlich in Husum ein Haus gefunden haben, das für uns zu einem neuen Zuhause werden kann!

Mildstedt ist ja gleich um die Ecke, so dass man sich auch noch besuchen und Kontakt halten kann, wie schön! Ich habe sehr gerne hier in Mildstedt als Pastorin gearbeitet und bin sehr dankbar für die vielen menschlichen Begegnungen in dieser Zeit, zu fröhlichen Anlässen, zu traurigen Anlässen oder einfach auch mal so. Für mich stand in jeder Situation der Mensch im Vordergrund.

Die Zeit in Mildstedt hat mich ganz sicher geprägt und verändert, und natürlich habe ich von Ihnen und Euch auch ganz viel gelernt. Und wem ich vielleicht etwas schuldig geblieben bin, der möge es mir nachsehen. Danke für alles, auch für die freundschaftlichen Begegnungen und Beziehungen, die in den Jahren gewachsen sind! Am 3. Januar 2021 werde ich in einem feierlichen Gottesdienst verabschiedet, mal sehen, was dann unter Corona überhaupt möglich ist. Aber noch bin ich da und freue mich über Gespräche und Kontakte und sei es auch nur am Telefon.

Ich wünsche Ihnen und Euch von ganzem Herzen Gottes Segen, Gottvertrauen und Zuversicht in dieser unsicheren und auch belastenden Zeit!.

Dass Sie gesund bleiben und Ihr natürlich auch, auch im kommenden Jahr 2021, das liegt mir ganz besonders am Herzen, und wer mag, darf sich in Gedanken von mir gerne gedrückt fühlen, ich tu das auch!



Herzliche Grüße, Ihre Pastorin

Manou Müske

## **Alles Gute für den Ruhestand, Pastorin Munske!**

Zum Jahresende ist es so weit. Unsere langjährige Pastorin Marion Munske verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand. Mehr als elf Jahre hat sie die Gemeindeglieder in Mildstedt, Rantrum, Oldersbek und Südermarsch mit großem Engagement betreut. Kein Weg war ihr zu weit, um hilfebedürftigen Menschen zu helfen.

Mit ihr verlieren wir eine Seelsorgerin, die sich sehr um ihre Gemeinde gekümmert hat. Sie hat es verstanden, Trauernden mit ihren Trost spendenden Worten in Trauergesprächen und Predigten Mut zuzusprechen und Zuversicht für die Zukunft zu vermitteln. Ihr besonderes Bedürfnis war es auch, älteren Mitmenschen das Gefühl zu geben, nicht allein zu sein.

Gemeinschaft zu schaffen war ihr stets außerordentlich wichtig. Gerne erinnern sich viele an die regelmäßig stattgefundenen Spiele- und Seniorennachmittage, in denen Geselligkeit, ein abwechslungsreiches Programm und natürlich auch ein Kaffeege- deck für Entspannung und Geselligkeit sorgten. Mit ihrem freundlichen und auf- geschlossenen Wesen gelang es ihr, diese Zusammenkünfte für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Auch der von ihr in Mildstedt vor 12 Jahren ins Leben gerufene „Lebendige Adventskalender“ darf an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben.

Ihre Gottesdienste wurden gerne besucht, verstand Pastorin Munske es doch, die kirchliche Botschaft in gut verständlicher Sprache an die Gläubigen weiter zu geben. Die musikalischen Abendgottesdienste waren nicht zuletzt durch ihre Mitwirkung besonders erfolgreich.

Gottesdienste in außergewöhnlicher Atmosphäre konnten unsere Rantrumer Ge- meindeglieder erleben. Sofern das Wetter es zuließ feierte Frau Munske den Gottes- dienst in der dortigen Baumkirche. Ihr besonderes Anliegen bildete der Konfirma- tions-Unterricht. Sie führte die Konfirmandinnen und Konfirmanden in die kirchli- che Gemeinschaft ein, indem sie ihnen christliche Werte vermittelte.

Der Kirchengemeinderat dankt Pastorin Munske, der das Wohl ihrer Gemeindeglie- der immer am Herzen lag, für ihre langjährige Tätigkeit und Mitwirkung in diesem Gremium. Hierfür gebührt ihr unser Dank, Respekt und Anerkennung.

Unsere besten Wünsche für die Zukunft, viel Gesundheit und Gottes reicher Segen sollen Pastorin Munske, ihren Ehemann und ihre drei Töchter mit ihren Familien auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten.

**Frau Munske wird am 3. Januar 2021 um 11 Uhr im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes, in dem Pröpstin Wegner-Braun sie von ihrem Amt entpflich- ten wird, verabschiedet.**

*Brigitte Kinzel  
Vorsitzende des Kirchengemeinderates*

## Und wie geht's nun weiter?

Nachdem unsere beiden Stellenausschreibungen nach der Suche einer Nachfolgerin/eines Nachfolgers unserer scheidenden Pastorin Marion Munske erfolglos geblieben sind, stellt uns der Kirchenkreis freundlicherweise den langjährigen Pastor Wolfgang Lange als Vakanzvertreter zur Verfügung. Pastor Lange wird sich mit unserer Pastorin Jutta Jessen-Thiesen die Gottesdienste teilen, wird Amtshandlungen wie Taufen und Eheschließungen vornehmen, Beerdigungsgottesdienste übernehmen, Konfirmandenunterricht erteilen sowie das weitere Gemeindeleben aufrechterhalten. Pastor Lange stellt sich nachfolgend selbst kurz vor.

**Wir freuen uns bereits jetzt auf die Zusammenarbeit mit ihm und sind sehr dankbar, dass Pastor Lange diese vorübergehende Lücke schließt. Für seinen Dienst bei uns wünschen wir ihm Gottes Segen, viel Freude und Kraft!**

*Brigitte Kinzel*

## Pastor Wolfgang Lange stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser,

ich bin Pastor Wolfgang Lange. In der Kirchengemeinde Hemme in Dithmarschen habe ich eine halbe Pfarrstelle inne. Mit meiner anderen Hälfte versehe ich seit dem Jahr 2008 Vertretungsdienste im Kirchenkreis Nordfriesland-Süd.

Ich war in den Kirchengemeinden der Halbinsel Eiderstedt tätig und habe Vakanz- und Sabbatical-Vertretungsdienste u. a. in Ostenfeld, Friedrichstadt, Schwesing, Schobüll und Hattstedt versehen. In Husum habe ich in der Versöhnungskirche, der Christuskirche und an St. Marien Dienste versehen. Zuletzt habe ich eine Elternzeitvertretung in Viöl übernommen.



Ich freue mich auf die Zeit in der Kirchengemeinde Mildstedt, die nun vor mir liegt.

**Ich wünsche Ihnen, dass Sie gesund und behütet bleiben  
und grüße Sie sehr herzlich**

*Pastor Wolfgang Lange*

## Weihnachtsgottesdienst in der Eventhalle in Rantrum

Liebe Gemeinde, Sie haben richtig gelesen! Um in dieser besonderen Situation an Weihnachten möglichst vielen Menschen den Besuch eines Gottesdienstes zu ermöglichen, bieten wir in diesem Jahr auch Gottesdienste an anderen Orten an. Nach der gelungenen Einschulungsfeier in der Eventhalle im August unter Corona-Bedingungen, kam mir die Idee, dass man hier doch auch einen Weihnachtsgottesdienst feiern könnte. Von Bürgermeister Henning Weitze bekam ich nach Rücksprache mit der Gemeindevertretung grünes Licht und so findet nun am

★ Heiligabend, 24. Dezember 2020 um 15.00 Uhr ★  
ein Weihnachtsgottesdienst in der Eventhalle, Banny 3, statt.

Alle Weihnachtsgottesdienste finden mit begrenzter Teilnehmerzahl und unter den bekannten Hygiene- und Abstandsregelungen statt, mit Anmeldung bis spätestens 15.12. im Kirchenbüro, das gilt auch für den Gottesdienst in der Eventhalle.

**Ein dickes Dankeschön** gilt **Bürgermeister Henning Weitze und der Gemeindevertretung**, die es möglich gemacht haben, dass wir als Kirchengemeinde für die Rantrumer Bürger und andere Interessierte aus der Umgebung in der Eventhalle einen Weihnachtsgottesdienst vorbereiten und durchführen können.

**Danken möchte ich auch all denen, die ihre Freizeit für Auf- und Abbau und dann für Ordnerdienste am Heiligabend opfern!**

*Marion Munske*

## Verteilung des Friedenslichtes aus Bethlehem in der Baumkirche in Rantrum am 4. Advent, 20. Dezember 2020, um 17.00 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation wollen wir die Baumkirche im Naturerlebnisraum am Gruppweg nutzen, um am 4. Advent das Friedenslicht zu verteilen. Die Aktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „**Frieden überwindet Grenzen**“. Schöner könnte die Kulisse wohl nicht sein als hier in der Baumkirche, um sich mit besinnlichen Worten auf Weihnachten einstimmen zu lassen und das Friedenslicht zu empfangen, das uns an die Geburt des größten Friedensstifters dieser Welt erinnern will. Wir hoffen sehr, dass das Wetter mitspielt! Wenn dies nicht der Fall ist dann, müssen wir uns eben mit Regenschirm, festen Schuhen und entsprechender Kleidung ausstatten. Ich werde eine kurze Andacht halten und vielleicht ist es ja auch möglich, ein oder zwei Lieder zu singen, wenn wir Mund-Nasen-Schutz tragen und den erforderlichen Abstand halten! Wir werden sehen, was bis dahin erlaubt ist oder auch nicht.

**Bitte bringen Sie eine kleine Laterne für das Friedenslicht mit und melden Sie sich bis zum 15. Dezember im Kirchenbüro an**



*Marion Munske*

## Jahresthema 2021: Was brauchst Du?

Hinter uns liegt ein ungewöhnliches Jahr: Die Corona-Pandemie hat unser Leben verändert. Der Mund-Nasen-Schutz ist längst selbstverständlicher Begleitung, Umarmungen und Händeschütteln haben wir uns fast abgewöhnt. Auch im kommenden Jahr wird uns der Virus begleiten, so viel wissen wir jetzt schon. Der Kirchenkreis Nordfriesland möchte auf diesem



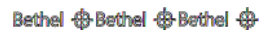
Hintergrund mit Ihnen der Frage nachgehen, „Was brauchst DU?“. Es geht darum, sich in der Neuorientierung zu überlegen, was wichtig ist für Sie persönlich, für den Nächsten für die Gesellschaft, für die Welt. In verschiedenen Formaten laden wir Sie ein, sich mit uns auf die Suche nach Antworten zu begeben.

## Bethelsammlung 2021

In der Zeit vom **8. Februar bis 12. Februar 2021** findet die bekannte Kleidersammlung für Bethel statt. In dieser Zeit können gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten - jeweils gut verpackt und Schuhe -bitte paarweise bündeln- beim Pastorat abgegeben werden.

Täglich in der Zeit **von 8.00 bis 15.00 Uhr** können die Kleidersäcke **hinter dem Pastoratsgebäude, Schulweg 23 in Mildstedt, in der Garage** abgelegt werden.

Sollten Sie Kleidersäcke benötigen, können Sie diese im Vorwege im Kirchenbüro zu den Öffnungszeiten abholen. Vielen Dank!



## Zusteller gesucht!

Wir benötigen immer wieder Unterstützung bei der Verteilung unseres Gemeindebriefes „Rund um Lamberti“. Aktuell suchen wir eine(n) Zusteller(in) für die Bezirke in Rantrum. Als Zusteller(in) bringen Sie die Gemeindebriefe zu den Verteilern. Für Rantrum sind es ca. 10 Verteilerstellen.

Wer Interesse hat, meldet sich gerne im Kirchenbüro.



## Aus der Kindertagesstätte

Normalerweise fällt es mir nicht schwer, ein wenig über die zahlreichen Aktivitäten in unserer Kita zu berichten. Aktuell stehen wir jedoch vor der großen Herausforderung, im Rahmen der geltenden Corona-Bekämpfungsverordnung den Kindern einen möglichst normalen Kita-Alltag mit vielfältigen Spiel- und Lernmöglichkeiten zu bieten und zugleich die alltägliche Dauer Gefahr eines drohenden Infektionsrisikos und in der unmittelbaren Folge Gruppen- bzw. ganze Einrichtungsschließungen zu minimieren. Nun, wir als verantwortungsvolles Kita-Team tun täglich unser Bestes, unsere privaten Corona-Sorgen außerhalb des Kita-Geländes zu lassen und rund um den Herbst und St. Martin-Aktivitäten und Projekte anzubieten, die den Kindern möglichst viel Freude bereiten und zahlreiche Lernmöglichkeiten bieten. ☆

Gerne gehen wir zum Spielen und für Spaziergänge nach draußen, erforschen die saisonalen Veränderungen in der Natur, basteln Kastanien-Männchen sowie Laternen für die Gruppenfenster und private Laternenspaziergänge der Familien, singen und erzählen über St. Martin. ☆ ☆



Vieles hat in diesem Jahr einen deutlich anderen Rahmen als sonst, entspricht nicht den sich ansonsten stetig wiederholenden saisonalen Ritualen, mit denen wir jedes Kitajahr begehen. Das ist auch mittlerweile sehr vielen Kindern bewusst. Alles lässt sich mit guten Gründen erklären, keiner möchte krank werden oder längere Zeit ganz zu Hause bleiben müssen. Es ist ein Jahr, das so ganz anders ist als andere, ein Jahr des Wachsens an neuen Erfahrungen, nicht ausschließlich für die Kinder, sondern auch für uns Erwachsene. Und es ist ein Jahr des Sich-Zurücknehmens und Besinnens auf die wesentlichen Dinge des Lebens wie Gesundheit, Rücksichtnahme, Familienleben. ☆



Wir als Kita-Team hoffen, dass wir in diesem so völlig anderen Jahr 2020 in einem guten Miteinander mit den Familien den Kindern in diesem Jahr neben der alltäglichen Freude am gemeinsamen Lernen und Wachsen wichtige Werte vermitteln können, die sie auch durch schwierige Phasen in ihrem Leben tragen werden. ☆ ☆ ☆

☆ *Karina Maria Gerbig*

Kinder aufgepasst: Habt ihr unseren Nikolaus schon gefunden? Ihr trefft ihn in Mildstedt!

# Kinder- und Jugendarbeit

In den Herbstferien fanden 2 Ferienangebote unter Corona- Hygienebestimmungen statt.

An einem Nachmittag ging es um Gottes Schöpfung. Die Welt ist bunt und erleuchtet in vielen verschiedenen Farben. Die Kinder überlegten zu jeder Farbe verschiedene Gegenstände, Lebensmittel oder Tiere. Auf einer Leinwand gestaltete jeder mithilfe dem Umriss seiner Hand einen Baum mit bunten Blättern.



An einem anderen Tag ging es für 14 Kinder und einer helfenden Mama in die Mildstedter Tannen. Herr Birke und Frau Eiche brauchten Hilfe im Wald. Die Kinder sollten Waldforscher werden. Nachdem sich jeder einen Waldnamen gegeben und sich ein Namensschild gestaltet hatte, ging es in den Wald. Mithilfe eines Forscherregals aus Eierkarton sammelten die kleinen Forscher Federn, Steine, etwas gelbes, Müll usw.

An der Mühlenau angekommen suchte sich jeder einen Stock für unser Stockbrot und Wurst. Unter Aufsicht schnitzte jedes Kind sich eine Spitze an den Stock. Unser kleines Lagerfeuer brauchte etwas, um in Gang zu kommen. Aber dann konnten wir unser Essen über der Glut zubereiten. Zum Schluss bekam jeder seinen Waldforscher-Ausweis. Es war ein schöner Nachmittag in der Natur.



*Annika Pludrzynski*

# Weltgebetstag 2021

Der Weltgebetstag führt uns jedes Jahr in ein anderes Land der Welt. Christinnen aus diesem Land gestalten einen besonderen Gottesdienstentwurf. Für dieses Jahr haben wir uns aber schweren Herzens entschlossen, den Weltgebetstag **nicht** in der besonderen Form zu feiern.



Aber am **Sonntag, den 7. März 2021 um 17 Uhr** werden wir die Anregungen des Weltgebetstages in den Gottesdienst einfließen lassen.

Das Weltgebetstagsland ist in diesem Jahr **Vanuatu**.

Bei Vanuatu handelt es sich um einen Inselstaat im Südpazifik – also am anderen Ende der Welt. Zwischen Australien und Fidschi gelegen, sind die 83 Inseln ein Paradies im Südpazifik: Türkis-blaues Meer, vielfältige Tier- und Pflanzenwelt, Vulkane und Regenwald gibt es dort. Auch ein UNESCO-Kulturerbe kann der Inselstaat bieten. Sandroing, so nennt man diese Sandzeichnungen, mit denen auf Vanuatu die Welt erklärt oder kleine Botschaften hinterlassen werden.

Nicht sehr paradiesisch sind Erdbeben und Tropenstürme, die das Land immer wieder treffen. Zyklon Pam zerstörte 2015 große Teile des Landes, Menschen starben und verloren ihr Zuhause. Im Frühjahr 2020 folgte Zyklon Harold. Jahr für Jahr, auen die Ni-Vanuatu, wie die Einwohner Vanuatus heißen, ihr Zuhause wieder auf. Nicht jeder Sturm ist so zerstörerisch, doch trägt der Klimawandel dazu bei, dass die Zyklone wohl zukünftig stärker und damit gefährlicher für Land und Leute werden.

Passend dazu lautete das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu: „Worauf bauen wir?“ Im Mittelpunkt steht der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27. Die Frauen aus Vanuatu wollen die Frauen ermutigen, das Leben auf den Worten Jesu aufzubauen, die der felsenfeste Grund für alles menschliche Handeln sein sollen. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus.



*Gisela Borowski-Weidt und Brigitte Kinzel*



# Musik in der Lamberti-Kirche



## Hirtenweisen

Musikalischer Abendgottesdienst  
mit Kammermusik zur Weihnachtszeit  
mit 2 Violinen und Knopfakkordeon

Sonntag, 13. Dezember 2020 um 17.00 Uhr

Natalia Kosak (Violine) und Petr Smolnikov (Violine)  
Alexander Buchner (Knopfakkordeon)

---

## „Gloria in excelsis Deo“

Musikalischer Weihnachtsgottesdienst

Erster Weihnachtstag, 25. Dezember 2020 um 17.00 Uhr

Alexander Buchner u.a.

---

## Musikalischer Abendgottesdienst

Barockmusik mit Querflöte, Violine und Knopfakkordeon

Sonntag, 7. Februar 2021 um 17.00 Uhr

Zu Gehör kommen 2 Konzerte von Antonio Vivaldi (1678-1741)  
und 1 Sonate von Georg Philipp Telemann (1681—1767).

Anna Tams (Querflöte) und Petr Smolnikov (Violine)  
Alexander Buchner (Knopfakkordeon)

## Aus den Kirchenbüchern



### *Runde Geburtstage*

*80. Geburtstag feiern:*

*85. Geburtstag feiern:*

**Hinweis:** Im Gemeindebrief veröffentlichen wir alle 80., 85., 90., 95. und Geburtstage ab 100 Jahre. Außerdem veröffentlichen wir alle Ehejubiläen ab 50 Jahren. Die Veröffentlichung unterbleibt, wenn wir rechtzeitig über diesen Wunsch unterrichtet werden. Leider sind unsere Meldedaten unvollständig, so dass wir nicht über jedes Hochzeitsjubiläum informiert sind.

## Aus den Kirchenbüchern



*90. Geburtstag feiern:*

*95. Geburtstag feiern:*

*Goldene Hochzeit feiern:*

*Diamantene Hochzeit feiern:*



*Taufen:*

*Trauung:*



# Aus den Kirchenbüchern



*Beerdigungen:*

*„So spricht der Herr:*

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“*

*Jesaja 43, 1*





# Regelmäßige Veranstaltungen im Lambertushaus

## Spielkreise und Miniclubs der evangelischen Familienbildungsstätte

**Miniclub** mit Regina jeden Montag 9.00 - 11.00 Uhr  
**Spielkreis** momentan nur in Husum über die Familienbildungsstätte

*Informationen und Anmeldungen über die Familienbildungsstätte  
unter Tel.: 04841-2153*

**Aus aktuellem Anlass finden zur Zeit keine Veranstaltungen statt.  
Das betrifft die Seniorenadventsfeiern, den Spiele- und Seniorennachmittag,  
das Frühstück in Gemeinschaft, das Essen in Gemeinschaft sowie der  
Lebendige Adventskalender**

**Posaunenchor** Auskünfte erteilt Herr Joachim Friedrichson  
**Kirchenchor** mittwochs von 20 bis 21 Uhr in der Kirche  
Auskünfte erteilt Alexander Buchner

**Wir starten wieder mit der Jungschar und den Singvögeln.**

Informationen erhalten Sie von Annika Pludrzinski

**Jungschar 1. - 3. Klasse** jeden Montag  
**Jungschar 4. - 6. Klasse** jeden Mittwoch  
**Singvögel (4-8 Jahre)** jeden Mittwoch

## Wenn Sie uns sprechen möchten:

<b>Jutta Jessen-Thiesen</b>	Pastorin Bezirk Nord Mildstedt, Schulweg 23 E-Mail: <a href="mailto:jutta.jessen-thiesen@kirche-nf.de">jutta.jessen-thiesen@kirche-nf.de</a>	☎ <b>0160-5026262</b>
<b>Marion Munske</b>	Pastorin Bezirk Süd Mildstedt, Schulweg 23 E-Mail: <a href="mailto:marion.munske@kirche-nf.de">marion.munske@kirche-nf.de</a>	☎ <b>04841-775810</b> ☎ <b>0151-18700234</b>
<b>Wolfgang Lange</b>	Vakanzvertretung <a href="mailto:pastor.lange@kirche-dithmarschen.de">pastor.lange@kirche-dithmarschen.de</a>	☎ <b>04837-201</b>
<b>Brigitte Kinzel</b>	Vorsitzende des Kirchengemeinderates Husum, Heidberg 12a E-Mail: <a href="mailto:brigitte.kinzel@kirche-nf.de">brigitte.kinzel@kirche-nf.de</a>	☎ <b>04841-720777</b>
<b>Frank Stäwen</b>	Küster und Friedhofswart	☎ <b>0151-44613269</b>
<b>Joachim Friedrichson</b>	Leiter des Posaunenchores <a href="mailto:jo-musik@web.de">jo-musik@web.de</a>	☎ <b>0171-4773684</b>
<b>Alexander Buchner</b>	Organist und Chorleiter	☎ <b>04841-74859</b>
<b>Annika Pludrzinski</b>	Jugendarbeiterin	☎ <b>04841-65290</b>
<b>Karina Gerbig</b>	Leitung der Kindertagesstätte Mildstedt, Schulweg 8 E-Mail: <a href="mailto:kita-mildstedt@kirche-nf.de">kita-mildstedt@kirche-nf.de</a>	☎ <b>04841-72516</b> Fax <b>04841-8009571</b>
<b>Diakonie Husum</b>	Husum, Stadtweg 44	☎ <b>04841-83880</b>
<b>Außenstelle Rödemis</b>	Friedrichstraße 10	☎ <b>04841-9042786</b>
<b>Kirchenbüro</b>	Gabriele Posch Jana Berger (Elternzeit) Mildstedt, Schulweg 23 E-Mail: <a href="mailto:mildstedt@kirche-nf.de">mildstedt@kirche-nf.de</a>	☎ <b>04841-72318</b> Fax <b>04841-74397</b>
<b>Öffnungszeiten:</b>	Mo.+ Di. 9 - 11 Uhr, Do. 10 - 11 Uhr und 16 - 18 Uhr; Mittwoch und Freitag geschlossen Außerhalb dieser Zeit läuft der Anrufbeantworter	

### **Spendenkonto: Evangelische Bank (EB)**

**IBAN: DE24 5206 0410 3606 4028 28**

Bitte geben Sie als Stichwort „Mildstedt“ an.

<b>Herausgeber:</b>	Kirchengemeinde Mildstedt
<b>Redaktion:</b>	Pn. Munske, Pn. Jessen-Thiesen, J. Berger, B. Kinzel
<b>Auflage:</b>	3850
<b>Druck:</b>	Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1.2.2021

[www.kirche-mildstedt.de](http://www.kirche-mildstedt.de)